

# Planungskredit für Hallenbad-Sanierung

An den Kosten für die Sanierung des Hallenbads Ybrig sollen sich Gemeinde, Bezirk und Kanton beteiligen.

**Konrad Schuler**

Die Genossenschaft Hallenbad Minster hat am 14. November 2022 dem Gemeinderat Unteriberg ein Initiativbegehren eingereicht. Das Begehren sah vor, dass die Gemeinde Unteriberg von der Genossenschaft Hallenbad Minster das Hallenbad Ybrig im Stockwerkeigentum zum Preis der hypothekarischen Belastung von damals 467 500 Franken übernimmt und einer Ausgabenbewilligung in der Höhe von rund 3,5 Millionen Franken für die Sanierung durch die Gemeinde zustimmt.

Die umfangreiche Prüfung der Gemeinde ergab, dass das Begehren in der vorgelegten Form nicht als gültig erachtet werden konnte. Mitte Dezember 2022 teilten die Initianten dem Gemeinderat Unteriberg mit, dass sie das Initiativbegehren zurückziehen, falls der Gemeinderat die Übernahme und Sanierung des Hallenbads prüfte.

## Planungskredit von 114 000 Franken am 9. Juni an der Urne

Der Gemeinderat Unteriberg erkannte die Notwendigkeit zur Prüfung dieses Ansinnens und gründete noch im Dezember 2022 die Projektgruppe Hallenbad. Der von der Gemeinde eingesetzte Fachplaner kam zum Ergebnis, dass bei einer umfangreichen Sanierung mit Kosten von ungefähr 7 Millionen Franken gerechnet werden müsse. Wie Gemeindepräsident Ruedi Keller ausführte, schlägt der Gemeinderat nun eine

Abstimmung über einen Planungskredit in der Höhe von 114 000 Franken vor. An der Gemeindeversammlung vom 25. April wird der Planungskredit vorgestellt, und am 9. Juni soll die Abstimmung erfolgen.

Die voraussichtlichen Übernahme- und Sanierungskosten können nicht alleine durch die Gemeinde Unteriberg gestemmt werden. Die Bezirke Schwyz und Einsiedeln sowie die Gemeinde Oberiberg als jeweilige Schulträger zeigen sich aber bereit, einen nicht unerheblichen Beitrag zu leisten. Konkret sei vorgesehen, dass sich der Bezirk Schwyz mit 10 Prozent an den Kosten beteilige. Der Bezirk Einsiedeln habe im Finanzplan 1,4 Millionen Franken und die Gemeinde Oberiberg 500 000 Franken eingestellt. Ausstehend sei noch ein allfälliger Kantonsbeitrag. Ziel sei es, dass im Jahr 2025 über den notwendigen Verpflichtungskredit in einer zweiten Abstimmung in Unteriberg befunden werden könnte.

## Sanierungsbedarf ausgewiesen

Verwaltungsratspräsidentin Angela Suter zeigte im Jahresbericht auf, wie wichtig eine Sanierung ist. «Wir hatten ein intensives Jahr und mussten uns mit einigen Dingen beschäftigen, die so nicht unbedingt geplant waren. So beschäftigten uns erneut diverse Ausfälle, und wir mussten ein paar Hauruckeinsätze hinter uns bringen», führte sie aus.